

Vorschlag für eine Unterrichtsstunde mit dem **Faltblatt „Schulhefte können Wälder schützen“**

(Klassensätze- solange Vorrat reicht- übers NEST, sonst bei Robin Wood)

Unterrichtsschritte	Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
<p>1. Einleitendes Unterrichtsgespräch zum Thema „Waldspaziergang“ → „schöner“ Wald → Wald als Haus der Tiere</p> <p>2. Textabschnitt 1 Lehrer/in erzählt/liest vor (Die beste Vortragsform ist wohl die Erzählung.) -Impuls: „Ohne den Wald und den Fluss könnte Nunantes Familie hier nicht leben!“ Wer erklärt dies? → Wald als Lebensgrundlage der „Wald-Indianer“</p>	<p>Bei diesem „Urwald“ handelt es sich um den letzten großen Regenwald außerhalb der Tropen. Die Regenwälder der gemäßigten Zone bestehen aus riesigen Nadelbäumen: 90 Meter hohe Sitka-Fichten, Douglasfichten, Hemlocktannen und bis 1000 Jahre alten Riesen-Lebensbäumen (=Rot-Zedern). Nunante gehört zu dem kleinen Stamm der Nuxalk-Indianer (heute nur noch ca. 3000 Personen), die seit vielen Jahren friedlich gegen den Raubbau an „ihren“ Wäldern protestieren. In den ursprünglichen Wäldern lebten u.a. viele Eichhörnchen, Tannenhäher, Elche, Karibus (Rentiere); wenige Schwarzbären, Grizzlybären, Wölfe. In den Flüssen gab es viele Lachse, die eine wesentliche Lebensgrundlage dieser Indianer sind..</p> <p>Informationen über das Volk der Nuxalk: www.nuxalk.org > ISTA 1998 www.urgewald.de > Papier und Wald > Kleinprojekte > Die Nuxalk</p>
<p>3. Textabschnitt 2 erzählen/ vorlesen - Dann 2- 4 Fotos aus dem Faltblatt betrachten. (v.a .die beiden mittleren Fotos) -Überschrift klären: Frischfaserpapier -Faltblatt-Text: „Zerstört für Papier“... vorlesen lassen.</p> <p>- Was ist passiert? Wiederholung des Textes an Hand des linken und der beiden mittleren Fotos</p>	<p>Die übliche Kahlschlagmethode führt v.a. in den steilen Tälern zu Erosion und Bergrutschen und in der Folge zu Überschwemmungen sowie zu Artensterben. Durch die Wasserverschmutzung bleibt der Lachs weg, eine wesentliche Nahrungsgrundlage der Indianer. Vielfach ist eine Aufforstung wegen der Bodenabspülung nicht möglich. Das Holz wird z.T. in Form von Zellstoff (=Zellulose) exportiert. Zellstoff ist der Rohstoff für die Papierproduktion aus „Frischfasern“ (= weißes Papier). Deutschlands Papierindustrie bezieht den größten Teil des Zellstoffes aus Skandinavien, Russland und Kanada. Da die Zellstoffproduktion sehr umwelt-, vor allem wasserschädigend ist, wird sie in Deutschland kaum durchgeführt. Vielmehr findet die umweltschädliche Produktion des Rohstoffes im Ausland statt.</p>
<p>4. Textabschnitt 3 dann aus Faltblatt Text : „Hefte aus Recyclingpapier...“</p>	<p>Recyclingpapier spart Rohstoffe (Holz) und Wasser. Die mit der Zellstoffproduktion verbundene starke Wasserverschmutzung wird vermieden.</p>
<p>5. Einige (alte) Schulhefte mit unterschiedlichen Zeichen sortieren lassen Dazu Abb. aus Faltblatt und Materialblatt benutzen</p>	<p>Das Zeichen Ökopa-plus hat eine geringere Verbreitung. Es reicht, sich auf den Umweltengel des Umweltbundesamtes zu beschränken. Die auf dem Materialblatt abgebildeten (bunten) Zeichen finden sich leider auf vielen Heften. Sie suggerieren Umweltschutz: „Aqua Pro Natura- Schont <u>unser</u> Wasser“ bedeutet: <u>Unsere</u> Flüsse werden geschont. Die Wasserverschmutzung findet in anderen Ländern statt. „Kein Zellstoff aus den Tropen“ ist auch richtig: Es wird Zellstoff -z.T. als Kahlschlagholz- aus Kanada, Russland und Skandinavien verwendet. (Siehe Fotos im Faltblatt.) Es handelt sich bei diesen Heften immer um Frischfaser-Papier.</p>
<p>6. Fotos und Faltblatt-Titelseite „Schulhefte können Wälder schützen“ Wer erklärt diesen Satz?</p>	<p>Schulhefte aus Recyclingpapier gibt es in Vorsfelde bei Sopper/Lange Str., in der Nordstadt bei Vespermann/Hansaplatz In einigen Grundschulen gibt es Sammelbestellungen. (z.B. Wohlbergsschule, Schillerschule, GS Fallersleben) Informationen zum Thema: Naturschutz-Zentrum, Lönsstr. 5a, 05361-23529. Papierschöpfen und einen Vormittag „rund ums Papier“ gibt es im NEST (05361-848806)</p>

Materialblatt für eine Einführungsstunde in das Thema „Schulhefte können Wälder schützen!“

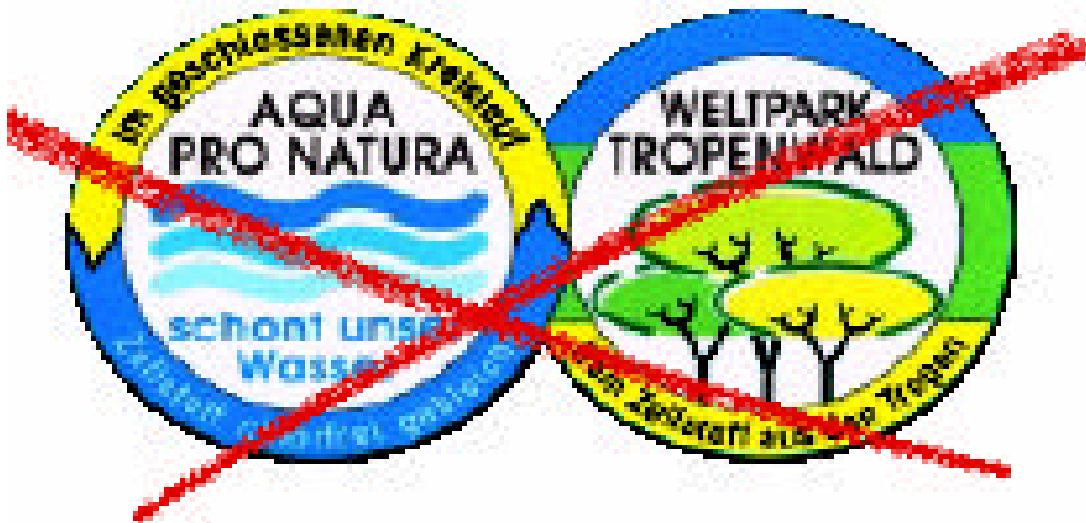
Material

Text 1: Nunante ist eine kleine Indianerin, vielleicht so alt wie du. Zusammen mit ihrer Familie wohnte sie in einem kleinen Dorf mitten im Wald. Wenn du Nunante vor einiger Zeit besucht hättest, wärt ihr sicher im Fluss schwimmen gegangen und mit ihrem Floß auf dem Fluss gefahren. Überall hättet ihr Tiere im Wald beobachten können, vor allem Eichhörnchen und Tannenhäher, aber vielleicht auch einmal einen Elch oder einen Bären, denn es gab dort ganz besonders viele Tiere. Im Fluss hättet ihr große Fische, die Lachse beobachten können.

Text 2: Dann passierte Schreckliches: Viele Männer kamen mit Motorsägen in Nunantes Wald. Sie machten großen Lärm und fällten viele Bäume. Die Bäume wurden fortgeschafft und in Hackmaschinen zerhackt bis nur noch Holzschnitzel übrig waren. Daraus wurde ein dünner Brei gekocht. Den nennt man Zellstoff. Aus dem Zellstoff wird Papier gemacht. Nun ist Nunantes Wald zerstört, die Tiere sind fort, und baden kann sie auch nicht mehr, denn die Papierfabrik hat das Wasser verschmutzt. In dem schmutzigen Wasser gibt es auch keine Fische mehr. Dort können Nunante und ihre Familie und die anderen Dorfbewohner nicht mehr leben.

Text 3: Du kannst Nunante helfen: Viele Schüler in Deutschland helfen mit, die Wälder zu retten. Sie benutzen nur noch Schulhefte aus Altpapier. Die Wiederverwendung eines Stoffes, um daraus etwas Neues herzustellen, nennt man „Recycling“. (Weiter im Faltblatt „Hefte aus Recyclingpapier...“.)

Diese Zeichen sind nichts wert!



Schwere Zerstörungen vor allem der nördlichen Nadelwälder und der Küstenregenwälder sind bei Papieren mit diesen Zeichen immer möglich. Die schlimmsten Hefte sind ohne Zeichen.

Wo kann man in Wolfsburg umweltfreundliches Recyclingpapier erwerben?

Nordstadt	Vespermann, Hansaplatz 2
Vorsfelde	Sopper, Lange Straße 17
Fallersleben	Stilles Buchhandlung, Westerstr. 36 Zur Zeit eingeschränktes Angebot

Information: Naturschutzzentrum 05361-23529